



[38715]



Im Laufe des Oktobers gelangt zur Ausgabe:

Moltkes Briefe

über

Zustände und Begebenheiten in der Türkei

aus den Jahren 1835 bis 1839.

Sechste Auflage,

eingeleitet und mit Anmerkungen
versehen

von

Dr. Gustav Hirschfeld,

ord. Professor an der Universität zu
Königsberg i. Pr.

Umfang 40 Druckbogen.

Mit einem Bildniß des Verfassers aus dem Jahre 1851, elf Abbildungen, drei Karten und Plänen und einer Uebersichtskarte der Reisewege in Kleinasien nach des Verfassers eigenhändigen Eintragungen.



Herr Prof. Dr. Hirschfeld in Königsberg, durch seine Studien sowie durch seine vielen im dienstlichen Auftrage ausgeführten Reisen in Kleinasien einer der besten Kenner nicht allein der orientalischen Kultur überhaupt, sondern gerade der Stätten, die Moltke in seinen Briefen beschreibt, hat die Herausgabe des Werkes übernommen.

Er leitet sie ein durch eine Würdigung von Moltkes Verdiensten um den Orient, begleitet sie durch erläuternde Anmerkungen und giebt dem Leser das volle Verständnis der Ereignisse und Schilderungen durch Erläuterungen, die er in einem Anhange zusammenfaßt.

Zahlreiche Handzeichnungen Moltkes in Bleistift und Aquarell bereichern das Werk und veranschaulichen nicht nur die Darstellung des Verfassers, sondern bezeugen zugleich aufs lebhafteste, welche Vorliebe er für die fremdartigen Erscheinungen der orientalischen Welt, für die Schönheiten der südlichen Natur empfand und mit welchem Eifer und wie sorgsam er sie festzuhalten trachtete. So hatte er auch gerade für die drastischen, komischen Figuren, die das Straßenleben Konstantinopels zeigt, ein aufmerksames Auge.

Die Zahl dieser Moltkeschen Handzeichnungen beträgt neun; ihre Gegenstände sind:

Türkischer Infanterist — Türkischer Wachtposten — Türkische Offiziere — Rumeli Kavak — Händewaschender Türke (Aquarell) — Bornehmer Türke — Anadoli Kavak und Juscha Dagh — Nuri Osman-Moschee — Sayd-Bey-Kaleffi.

Ferner sind an Abbildungen dem Werke beigegeben:

Bildniß des Verfassers aus dem Jahre 1851, nach einem Delgemälde von Professor Lauchert — Ansicht von Amasia, nach einer photographischen Aufnahme — Eine Seite des Tagebuches: Besuch beim Serastier 1. Januar 1836;

an Karten:

Karte von Konstantinopel und dem Bosphorus. Reduktion nach v. Moltkes Aufnahme — Plan von Sayd-Bey-Kaleffi, aufgenommen während der Belagerung Mai 1858 von v. Moltke — Plan des Schlachtfeldes von Nisib, skizziert von v. Moltke, Hauptmann im Generalstabe — Uebersichtskarte der Reisewege nach des Verfassers eigenhändigen Eintragungen.

In dieser vollendeten, des Werkes würdigen Art, und von berufenster Seite mit allen denjenigen Zuthaten bereichert, die das Werk dem deutschen Volke lieb und

vertraut machen können, wird es demselben nunmehr dargeboten.

Es bildet diese Ausgabe daher bei aller Bornehmheit und Gediegenheit der Redaktion doch ein echtes Volksbuch und verdient ebendieselbe Verbreitung, wie die bereits erschienenen und von Ihnen in dankenswerter Weise verbreiteten sieben Bände der „Gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten“; dermaßen, daß selbst Besitzer der bisherigen einfachen Textausgabe gern sich die so erweiterte und gediegene Neuauflage anschaffen oder deren Weiterverbreitung als wertvolles Geschenk fördern werden.

Eingebunden liefern wir das Werk sowohl als Band VIII der „Gesammelten Schriften“, als auch mit Sondertitel versehen.

Der Preis des Werkes stellt sich:

geheftet auf 9 M ord., 6 M 75 S netto;

in Halblederband auf 10 M 75 S ord.,

8 M 25 S netto.

Auf je 12 Exemplare gewähren wir ein Freieemplar, gegebenen Falles unter Berechnung des Einbandes.

Zur Feststellung der Kontinuation sind wir gern bereit, geheftete Exemplare im Verhältnis zu der gleichzeitigen festen Bestellung à condition zu liefern; dagegen können wir ohne jede Ausnahme gebundene Exemplare nur fest versenden. — Prospekte stehen in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Um die Einbände rechtzeitig vorbereiten zu können, ersuchen wir um thunlichst zeitige Angabe Ihres Bedarfes; unverlangt versenden wir nicht. Die Ausgabe wird an einem noch im „Börsenblatt“ bekannt zu gebenden Tage gleichzeitig in Berlin und Leipzig erfolgen.

Hochachtungsvoll

Berlin.

E. S. Mittler & Sohn.